



LANDKREIS OSTERHOLZ

5. Dezember 2022

Die Vorteile des E-Lastenrades ausprobieren Metropolregion übergibt gefördertes E-Lastenrad an den Landkreis

Landkreis Osterholz. Was lange währt, wird endlich gut. Der Landkreis Osterholz freut sich über das von der Metropolregion Nordwest geförderte E-Lastenrad, das heute von der Geschäftsführerin der Metropolregion Nicola Illing an Landrat Bernd Lütjen übergeben wurde. Aufgrund von Lieferengpässen musste sich der Landkreis mehr als ein Jahr in Geduld üben und erhält nun das sechzehnte subventionierte Rad der Lastenradinitiative der Metropolregion Nordwest.

Die Koordination des kostenfreien, zeitlich befristeten Verleihs übernimmt der Landkreis selbst. „Das Lastenrad wird an Vereine, Verbände, Unternehmen sowie an unsere Kommunen und Einrichtungen verliehen“, erklärt Landrat Bernd Lütjen. „Darüber hinaus sind wir mit dem E-Lastenrad bei Kampagnen und Veranstaltungen präsent, so unter anderem auch beim STADTRADELN im kommenden Jahr.“ Die Voraussetzungen für den Einsatz des E-Lastenrades sind ideal: Die Gemeinden des Landkreises Osterholz locken mit einer Vielzahl schöner Radstrecken. Zudem wird aktuell das landkreisweite Radwegenetz überarbeitet und im kommenden Jahr neu ausgeschildert. Ziel ist eine Zertifizierung als ADFC-RadReiseRegion.

Lütjen weiter: „Es freut mich, dass im Kreisgebiet eine Vielzahl motivierter Fahrradfahrender leben, arbeiten, zur Schule gehen oder sich in einem Verein oder im Ehrenamt engagieren. Hier wollen wir mit der Lastenradinitiative anknüpfen, indem wir verschiedenen Partner die Möglichkeit geben, ein Lastenrad für die unterschiedlichsten Einsatzmöglichkeiten zu testen. Gleichzeitig können wir damit eine klimafreundliche Transportmöglichkeit in den Fokus rücken – ein sehr wichtiger Beitrag für mehr Umweltbewusstsein im Alltag.“

Erste Station macht das Lastenrad beim Sharing-Verein Hu'e Mobil in Ritterhude. Ab voraussichtlich Ende Januar und für die Dauer eines halben Jahres gesellt sich zur Flotte gemeinsam genutzter Elektrofahrzeuge nun auch das geförderte E-Lastenrad hinzu. Der 2019 gegründete Verein hat sich nachhaltige individuelle

Mobilität auf die Fahne geschrieben und setzt sich für eine Verringerung der PKW-Dichte ein.

Mobilitätssharing und CO₂-reduzierter Verkehr sind auch die Ziele des Förderkonzeptes der Metropolregion Nordwest. „Wir möchten mit unserer Initiative veranschaulichen, dass die Nutzung von E-Lastenrädern eine echte Alternative zum PKW ist. Insbesondere bei der Bewältigung kurzer Strecken sind E-Lastenräder eine hervorragende, klimabewusste Option. Uns ist wichtig, Impulse für nachhaltige Mobilität und die Initiierung neuer Sharingangebote zu geben. Damit wollen wir möglichst viele Zielgruppen erreichen“, verdeutlicht Nicola Illing, Geschäftsführerin der Metropolregion Nordwest.

Lastenradinitiative Metropolregion Nordwest

Die Lastenradinitiative der Metropolregion Nordwest wird mit Mitteln aus dem Förderfonds der Länder Bremen und Niedersachsen gefördert. Das Projekt läuft noch bis November 2023 und umfasst die Förderung von 16 E-Lastenrädern sowie Workshops und Veranstaltungen. Die Erfahrungen der Mitglieder werden evaluiert und sollen Anregungen für den Ausbau nachhaltiger Mobilitätsangebote in der Metropolregion Nordwest liefern.

Über den Förderfonds der Länder Bremen und Niedersachsen

Der Förderfonds, der zu gleichen Teilen aus Mitteln der Länder Bremen und Niedersachsen gespeist wird, ist das zentrale Instrument zur Förderung innovativer, regionaler Kooperationsprojekte der Metropolregion Nordwest. Ausgestattet mit jährlich mindestens 520.000 Euro trägt der Fonds dazu bei, die regionalen Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kommunen zu vernetzen und herausragende, länderübergreifende Leuchtturmprojekte zu initiieren. Bei der Bewertung der eingereichten Projektideen finden vielfältige Kriterien Anwendung. So werden der geleistete Beitrag zur Umsetzung des gültigen Handlungsrahmens und des jeweiligen Förderschwerpunkts, der Innovationsgehalt, die Übertragbarkeit ein möglichst großer, vorzugsweise länderübergreifender Kooperationsraum. Zudem sind Projekte, die unterschiedliche Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung vernetzen ebenso besonders förderwürdig wie Projekte, die Drittmittel und/oder eine finanzielle Beteiligung der Wirtschaft einwerben.

Eine Förderung aus dem Förderfonds kann ebenfalls für eine Finanzierung des regionalen Eigenanteils in anderen Förderprogrammen, wie bspw. Interreg-Projekten, beantragt werden.

Über die Metropolregion Nordwest

Die Metropolregion Nordwest ist eine von elf deutschen Europäischen Metropolregionen. Wirtschaft, Verwaltung, Politik und Wissenschaft arbeiten eng zusammen, um die Region und ihre Zukunftsfelder gemeinsam weiterzuentwickeln und im internationalen Wettbewerb stark aufzustellen. Mitglieder des Vereins Metropolregion Bremen-Oldenburg im Nordwesten sind: die Landkreise Ammerland, Cloppenburg, Cuxhaven, Diepholz, Friesland, Oldenburg, Osnabrück, Osterholz, Vechta, Verden, Wesermarsch, die kreisfreien Städte Delmenhorst, Oldenburg und Wilhelmshaven sowie die Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven, die Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven, die Oldenburgische IHK, die IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum sowie die beiden Bundesländer Bremen und Niedersachsen. Nähere Informationen stehen auf der Internetseite www.metropolregion-nordwest.de bereit.